

## Intakter Lebensraum

Dem Übereinkommen von Paris gilt es Leben einzuhauchen und anzustreben, die dort genannten Ziele zu erreichen. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass Liechtenstein im Jahre 2050 klimaneutral sein wird. Die Umweltpolitik der nächsten Jahre hat sich danach zu richten, weshalb wir Massnahmen, welche zur Reduktion von CO<sub>2</sub> führen, unterstützen und fördern.

Dieses Ziel soll nicht mit Verboten erreicht werden. Es braucht Anreize für Investitionen in erneuerbare Energien. Hierbei steht für uns die Sonnenenergie und somit der Ausbau an Fotovoltaik-Anlagen im Zentrum. Damit erhöhen wir auch den Eigenversorgungsgrad und werden unabhängiger vom Ausland. Der Staat muss als Vorbild vorangehen. Hierbei ist dem Klimaaspekt nicht nur bei den zahlreich

geplanten Neubauten höchste Priorität einzuräumen, sondern auch die Sanierung bestehender Gebäude unter der Prämisse der Reduktion der klimatischen Auswirkungen voranzutreiben.

Einen weiteren Eckpfeiler zum Erreichen der Klimaneutralität sehen wir in der E-Mobilität, welche weiterhin gefördert werden soll. Wir möchten Massnahmen setzen, welche die Attraktivität von E-Mobilität erhöhen, zumal die Forschung jährlich grosse Fortschritte erzielt.

### Wir stehen ein für ...

#### ... eine aktive Klimapolitik des Staates

Der Staat hat seine Vorbildfunktion wahrzunehmen, weshalb bei den Gebäuden des Staates die maximalen Möglichkeiten für den Einsatz von Fotovoltaik und klimafreundlichen Technologien ausgeschöpft werden sollen. Die Sanierung bestehender Gebäude im Hinblick auf eine energetische Optimierung bzw. auf die Reduktion von CO<sub>2</sub> und anderen klimatechnisch negativen Auswirkungen beschleunigen wir. Heizsysteme mit fossilen Brennstoffen wie Gas und Öl sind in den staatlichen Bauten durch moderne erneuerbare Technologien zu ersetzen.

Bei öffentlichen Ausschreibungen von Land und Gemeinden sollen verbindliche ökologische Vergabekriterien eingeführt werden.

Innovative Umsetzungskonzepte für Smart Energy, Genossenschaftsmodelle und Quartierstrom-Ansätze sollen erarbeitet und zur Umsetzung vorge schlagen werden.

Der Weg zur Klimaneutralität 2050 kann nur gelingen, wenn die klimatischen Auswirkungen einzelner Entscheide transparent dargelegt werden. Die Bevölkerung ist einzubinden, das Wissen von Fachpersonen zu nutzen und neueste Forschungsergebnisse sind zu berücksichtigen.

### **... die Förderung von erneuerbaren Energien**

Die Attraktivität für erneuerbare Energien sowie für alternative Mobilitätsformen sollen gesteigert werden. Des Weiteren befürworten wir die Sicherstellung einer angemessenen Subvention der Anschaffungskosten sowie der Einspeisevergütung für private Fotovoltaik-Anlagen. Die Anreizstrukturen für die Sanierung von Altbauten sind beizubehalten bzw. punktuell auszubauen, damit die Energieeffizienz von Gebäudehüllen weiter erhöht werden kann.

Die Privatwirtschaft soll beim Wechsel auf erneuerbare Energie unterstützt werden, damit der Umstieg attraktiv ist und auch betriebswirtschaftlich Sinn macht. Den Ausbau von Holzheizwerken

und Fernwärmanlagen in Industrie- und Gewerbebezonen bzw. unmittelbar bei Grossverbrauchern wollen wir fördern.

### **... eine nachhaltige Mobilität**

Unser Ziel ist es, dass sich die Anzahl der mit fossilen Brennstoffen angetriebenen Fahrzeuge in den kommenden vier Jahren deutlich reduziert. Hinsichtlich E-Mobilität gilt es darauf zu achten, dass der hierfür benötigte Strom zu 100 % aus erneuerbarer Stromproduktion stammt. Es gilt landesweit eine optimale Infrastruktur hierfür anzubieten. Diesbezüglich möchten wir Anreizsysteme für Unternehmen schaffen, mit welchen die Attraktivität zur Einführung von Car-sharing-Projekten sowie betrieblichem

Mobilitätsmanagement inkl. Parkplatzbewirtschaftung erhöht und für Fahrzeuge mit fossilen Brennstoffen gemindert wird. Eine Verlängerung der Steuerbefreiung für Elektrofahrzeuge erhöht die Akzeptanz der E-Mobilität ebenfalls.